

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Ines Filohn
Telefon: 0331 866-1251
0331 866-1356
0331 866-1359

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de
Internet: <https://www.brandenburg.de>

  @staatskanzleibb

Potsdam, 23.02.2026

Pressemeldung

Demokratiebildung

Geschwister-Scholl-Grundschule Bad Belzig ist Deutschlands 5 000. Schule mit Courage

Das bundesweite Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ hat heute mit der Geschwister-Scholl-Grundschule in Bad Belzig sein 5000. Mitglied aufgenommen. Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke nahm an den Feierlichkeiten teil und überreichte der Schulgemeinschaft eine „Bank ohne Rassismus“ - eine Holzbank mit verkürzter Sitzfläche und der Prägung „Kein Platz für Rassismus“. Woidke gratulierte dem Netzwerk zu seiner erfolgreichen Arbeit und hob die Bedeutung der Schulen für die Demokratiebildung hervor. In Brandenburg gehören bereits 119 Schulen Mitglied zum Netzwerk.

Woidke betonte: „Schulen sind zentrale Orte, an denen Kinder und Jugendliche **lernen, für ein friedliches Miteinander einzustehen, Verantwortung zu übernehmen** und sich klar gegen jede Form von Menschenfeindlichkeit zu stellen. Wer Ausgrenzung entgegentritt und **Vielfalt verteidigt**, schützt die **Grundlagen unserer Demokratie**. Mein Dank gilt deshalb den Schülerinnen und Schülern, der gesamten Schulgemeinschaft und dem Netzwerk für ihr klares und entschlossenes Engagement.“

Bildungsminister Steffen Freiberg sagte anlässlich der Urkundenverleihung: „Die Geschwister-Scholl-Grundschule stellt ganz bewusst Werte wie Toleranz und ein friedliches Miteinander in den Mittelpunkt ihrer Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern. Das ist wichtig in einer Zeit, in der Rassismus, Antisemitismus und Extremismus vor allem von rechts unsere Demokratie schwächen wollen. Wer queere Menschen oder People of Color angreift, der greift unsere gesamte demokratische Gesellschaft an. Unsere Antwort ist: **Mitbestimmung, Solidarität und Vielfalt**. Hier setzt das Netzwerk ‚Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage‘ an.“

Pressemitteilung

Seite 2 von 2

Sanem Kleff, Vorstandsvorsitzende von Aktion Courage e. V., Trägerverein von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage: „Demokratiebildung kann nicht früh genug anfangen. Niemand ist zu jung, um sich mit Themen wie Vielfalt, Respekt und Kinderrechten zu befassen und sich aktiv an der Gestaltung der Schulkultur zu beteiligen. Es ist wichtig, dass Demokratie bereits von der ersten Klasse an gelernt und gelebt wird. Deshalb freut es mich besonders, dass unsere 5000. Schule eine Grundschule ist.“

Carsten Völtzke, Geschäftsführer Struktur und Qualität: „Die Geschwister Scholl stehen für Courage. Dafür, nicht wegzusehen und gegen Unrecht aktiv zu werden. Jede Courage-Schule verpflichtet sich, bei Ausgrenzung und Benachteiligung hinzusehen und einzuschreiten. Die Grundschule ‚Geschwister Scholl‘ zeigt mit ihrem jährlichen Gedenken, dass sie diese Verantwortung übernimmt. Das ist es, was eine Courage-Schule ausmacht und eine gute Grundlage für das Engagement und ein respektvolles Miteinander der Schülerinnen und Schüler in der Zukunft bildet.“

Hintergrund:

Am 25. August 1995 stellten Cem Özdemir von Aktion Courage e. V., Ignatz Bubis, Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland, und der Rap-Musiker Smudo (Die fantastischen Vier) das Projekt „Schule ohne Rassismus“ erstmals vor. Entstanden als Reaktion auf rassistische Gewalt in den 1990er Jahren, ist es heute eine Bewegung mit rund drei Millionen Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften. Seit 2000 erweiterte es seine Schwerpunktarbeit auf die Themen Demokratie, Gleichwertigkeit, Respekt und Zivilcourage. Jede Schule verpflichtet sich, Diskriminierung nicht hinzunehmen und dafür Verantwortung zu übernehmen. Die Aktivitäten – von Theater, Ausstellungen bis Diskussionen – entstehen vor Ort durch das Engagement der Beteiligten. Die Nachhaltigkeit wird durch hunderte Mitarbeitende in 130 Koordinierungsstellen bundesweit unterstützt. Brandenburg beteiligt sich seit 1998. Die inzwischen sechs Regionalen Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) unterstützen die Schulen vor Ort.